

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Sachkunde

Titel: Gut getarnt ist halb gewonnen! (3.-4. Klasse) (15 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus dem Grundschulprogramm „Kreative Ideenbörse“ des OLZOG Verlags. Den Verweis auf die Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 10 Jahren entwickelt der OLZOG Verlag zusammen mit erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien.

▶ Die Print-Ausgaben der „Kreativen Ideenbörse Grundschule“ können Sie auch bequem und regelmäßig per Post im [Jahresabo](#) beziehen.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

▶ Die Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, in Klassensatzstärke für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien zu ziehen, bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@olzog.de

📧 Post: OLZOG Verlag | c/o Rhenus Medien Logistik GmbH & Co. KG
Justus-von-Liebig-Str. 1 | 86899 Landsberg

☎ Tel.: 0 81 91/97 000 220 | 📠 Fax: 0 81 91/97 000 198

www.olzog.de | www.edidact.de



Gut getarnt ist halb gewonnen!

Susanne Fraunholz

Kompetenzen und Inhalte

- Beispiele für Tarnungsstrategien in der Natur kennenlernen
- Tarnung als eine notwendige Überlebensstrategie verschiedener Lebewesen verstehen
- verschiedene Formen der Tarnung beschreiben
- Ergebnisse in Kleingruppen formulieren und vor der Klasse präsentieren

Tarnkünstler

- Bildbeispiele
- Merkmale der Tarnung
- Fragebogen

Fächerverbindende Vorschläge

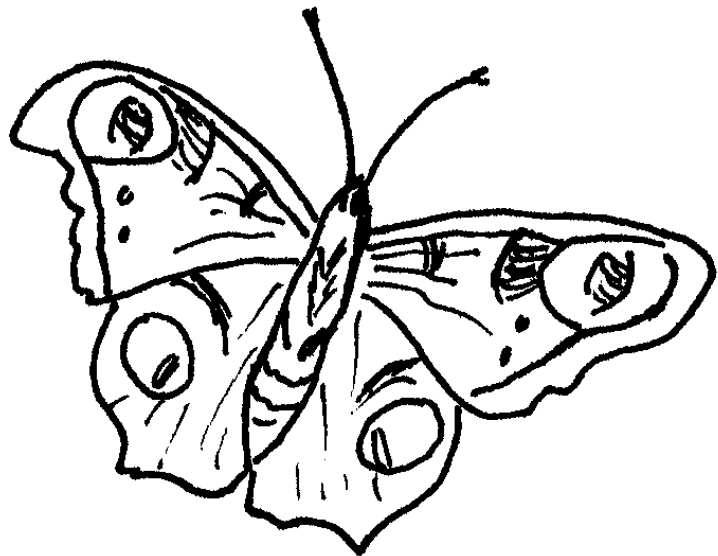
- Kreuzworträtsel
- Tier-Suchsel
- Tierbild gestalten
- Suchbild für Entdecker

Formen der Tarnung

- Somatolyse
- Mimese
- Mimikry
- Farbänderung

Tarnung als Überlebensstrategie

- Tarnung als Schutz vor Feinden
- Angriffstarnung





I. Hinführung

Die Lehrkraft bringt der Klasse einen oder mehrere Tarnungskünstler mit und zeigt sie in Form eines stummen Impulses. Die Schüler betrachten die Objekte und melden sich, wenn sie etwas entdeckt haben. Wichtig ist, dass niemand in die Klasse hineinruft, da sonst für die übrigen Schüler die Spannung verloren geht. Nur wenn die Kinder lange nichts feststellen, kann die Lehrkraft mit dem Hinweis weiterhelfen, dass sich da jemand versteckt. Als Anschauungsmaterial können z.B. ein Laubfrosch oder eine Heuschrecke in einem Glas mit Laub und Gras dienen. Alternativ nimmt die Lehrkraft Abbildungen wie z.B. von M1 zu Hilfe.

→ M1

Zusammenfassend sollte festgestellt werden, dass Tarnung bei Lebewesen in der Natur immer damit zu tun hat, dass diese sich davor schützen wollen, entdeckt zu werden.

II. Erarbeitung

Einführungsgespräch:

Die Lehrkraft stellt den Schülern verschiedenes Bildmaterial zur Verfügung, anhand dessen einige wesentliche Merkmale der Tarnung bei bestimmten Lebewesen gesehen und gesammelt werden können. Wünschenswert wäre es, wenn die Kinder auch Bilder von zu Hause mitbringen. Folgendes sollte im Gespräch festgehalten werden:

- Es gibt Tiere, die das Auge ihres Betrachters durch Tarnung täuschen.
- Dabei gibt es ganz verschiedene Formen der Tarnung.
- Tarnung dient immer dem Überleben der Tierart.
- Tarnung kann zum Schutz vor Fressfeinden dienen.
- Tarnung kann auch mögliche Beutetiere täuschen.

Teilzusammenfassung:

Einige der gewonnenen Erkenntnisse können nun auf dem Arbeitsblatt von M2 oder als Hefteintrag festgehalten werden.

→ M2

Vertiefung:

Die Schüler lernen verschiedene Formen der Tarnung kennen, die in Kleingruppen erarbeitet werden. Die Kinder formulieren ihre Ergebnisse in der Gruppe und stellen sie dann der Klasse vor. Als Hilfsmittel erhalten sie den Fragebogen von M3.

→ M3

Zu den verschiedenen Arten der Tarnung bietet die Lehrkraft den Schülern jeweils Beispiele in Form von Bildern an. Die hier vorgestellten Arten stellen lediglich eine Auswahl dar, die beliebig erweitert werden kann:

- Somatolyse
- Mimese
- Mimikry
- Farbänderung

Ergebnissicherung:

Die gesammelten und vorgestellten Ergebnisse werden schriftlich festgehalten und durchgearbeitet. Hierzu stellt die Lehrkraft Lesetexte zur Verfügung oder lässt aus den Lesetexten Hefteinträge erstellen. Die Schüler erledigen außerdem die Aufgaben.

→ M4.1 bis 4.4

**Weiterführung:**

In einem weiteren Schritt kann die Lehrkraft kurz darauf eingehen, wie sich der Mensch das Prinzip der Tarnung beim Militär zunutze macht.

III. Fächerverbindende Umsetzung

Kreuzworträtsel (mit Lösung)

→ M5.1 und 5.2



Tier-Suchsel (mit Lösung)

→ M6.1 und 6.2



Tierbild gestalten:

Die Schüler gestalten mit Wasserfarben ein Tierbild, auf dem das abgebildete Tier möglichst gut getarnt ist.



Suchbild für Entdecker:

Die Schüler suchen die versteckten Mäuse. Gerne können sie das Bild auch farbig gestalten.

→ M7